Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende Frau Stumm vom gleichnamigen Architekturbüro Stumm in Kürten. Frau Stumm stellt den Stand der Planung der Bebauungspläne Nr. 44 „Lambach-Südwest“ und Nr. 45 „Lambach-Nordwest“ vor. Mittlerweile betreiben die Grundstückseigentümer den Campingplatz Lambacher Höhe und haben diesen aus dem Insolvenzverfahren übernommen. Hergestellt sind bisher nur die Löschwasserversorgung und eine zweite Feuerwehrzufahrt. Bauordnungsrechtliche Sachverhalte bedürfen nun der Klärung.
Anhand von Plänen stellt Frau Stumm die alte Planung der neuen gegenüber. Mittlerweile handelt es sich nicht nur um ein Sondergebiet Campingplatz, sondern auch um ein Wochenendhausgebiet. Durch die Planungsänderung will man auch eine Fehlentwicklung wie in anderen Wochenendhaus- und Campingplatzgebieten z. B. in Wernscheid, verhindern.
Im Anschluss an ihren Vortrag beantwortet Frau Stumm Fragen aus dem Ausschuss.

Zu diesem TOP liegen den Ausschussmitgliedern zwei neue Eingaben vor, die als Tischvorlage verteilt wurden und dieser Niederschrift beigefügt sind.

Bei der Neubaumaßnahme auf dem ehemaligen Aldi-Gelände handelt es sich um die Wiedernutzbarmachung einer Brache. Herr Hombitzer erläutert dies wesentlichen Aspekte der Eingaben.

SB Holger Maurer erkundigt sich nach der Wirtschaftlichkeit des Marktes am geplanten Standort. Die Verwaltung erwidert, dass hier keine Informationen vorliegen, aber dass die Märkte in Rodt einen Großteil der Kaufkraft aus dem Hauptort abziehen.

RM Oskar Meier sieht das neue Vorhaben positiv und erwähnt, dass ständig neue Bürger nach Marienheide ziehen und diese potenzielle Käufer sind. Das stellvertretende Ratsmitglied Ralph Kühr bemerkt, dass gerade für viele ältere Leute der alte Standort des Verbrauchermarktes interessant sei, da diese so den Markt fußläufig erreichen könnten.